

POSTULAT

der PLR-Fraktion, durch Grossrätin (Suppl.) Jasmine Ballay, betreffend Wahlen und Abstimmungen: rasche und richtige Resultate (16.03.2012)
1.226 (in Zusammenarbeit mit dem Präsidium und dem DEKS)

Die Wahlen vom Herbst 2011 haben wieder einmal gezeigt, dass die Auszählung eine heikle und schwierige Phase des Gesetzgebungsverfahrens ist.

Während die Urnengänge nach dem Majorzsystem keine Schwierigkeiten zu bereiten scheinen, sieht es mit den Proporzahlen ganz anders aus. Man muss zugeben, dass das aktuelle System kompliziert ist: auszufüllende Formulare (1a, 1b, 1c, 2a, 2b, 3a usw.), deren Inhalt man auf ein zweites übertragen und dann auf einem dritten zusammenfassen muss. Dies führt unweigerlich zu Fehlern, abgesehen vom Stress, unter dem die Stimmenzähler stehen.

Gewisse Gemeinden zählen noch von Hand aus, andere haben sich mit mehr oder weniger leistungsfähigen Programmen ausgerüstet, die allerdings keine direkte Datenübermittlung an die Staatskanzlei ermöglichen.

Wir fordern den Staatsrat auf, sich rasch mit dieser Frage zu befassen und den Gemeinden eine einheitliche Lösung für die Informatisierung der Auszählung der Wahlen und Abstimmungen sowie für die automatische Übermittlung der Resultate vorzuschlagen.

Sitten, den 16. März 2012
(09.35 Uhr)

PLR-Fraktion, durch
Jasmine Ballay, Grossrätin (Suppl.)